

Basisinformationen Studiengangsakkreditierung

Hochschule Fresenius

Fachbereich Design (AMD)

Telefon: 0800-864 864 8

E-Mail: studienberatung@amdnet.de

Internet: www.amdnet.de

Studiengang	Nachhaltiges Design
Abschlussgrad	Bachelor of Arts
Kooperation mit außerhochschulischer Einrichtung	Der Studiengang wird in Zusammenarbeit mit der ecosign Akademie für Gestaltung durchgeführt. Ecosign verfügt nicht nur über eine jahrelange Expertise im Bereich der nachhaltigen Gestaltung, sondern ist sowohl mit wissenschaftlichen Partnern als auch mit Institutionen und Unternehmen im Nachhaltigkeitsbereich sowie etablierten akademischen Partnern in ganz Europa vernetzt und bietet Absolvent*innen und Hochschule dadurch einen besonderen Mehrwert.
ECTS-Punkte	240
Durchführungsform	Vollzeit
Regelstudienzeit	8 Semester
Durchführungsort	Köln
Unterrichtssprache	deutsch
Kurzprofil des Studiengangs	<p>Zielgruppe für den Bachelorstudiengang sind in erster Linie Abiturient*innen, die an der Schnittstelle zwischen Design und Nachhaltigkeit tätig werden möchten.</p> <p>Gemäß Qualifikationsprofil können die Absolvent*innen des Studiengangs Kenntnisse über Designprozesse, Methoden des Entwerfens und aktuelle wissenschaftliche Designdiskurse in unterschiedlichen Designprojekten anwenden. Sie sind in der Lage, im design- und medientechnischen Bereich kompetent mit Werkzeugen der gestalterischen Umsetzung umzugehen. Dabei beherrschen sie die Bandbreite von Foto- über Drucktechnik bis zu Modellbau, von handwerklichen Fertigkeiten bis hin zum professionellen Umgang mit gängigen Softwareprogrammen im Designbereich. Sie verfügen zudem über Kenntnisse der ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Dimensionen von Nachhaltigkeit und ihrer Wechselwirkungen mit Fragestellungen des Designs. Sie sind fähig, auf Grundlage ihrer Kompetenzen in Designtheorie, Kulturwissenschaften, Philosophie und Ethik, Design aus unterschiedlicher Perspektive zu beschreiben, zu reflektieren und neu zu formulieren. Durch ihre grundlegenden Kenntnisse in BWL und Marketing sind sie in der Lage, gesellschaftliche Fragestellung der Nachhaltigkeit in Wechselwirkung mit ökonomischen und ökologischen Sachverhalten zu erkennen, zu analysieren sowie wirksame Konzepte zur Beseitigung von Bedarfen oder Notlagen zu entwickeln und zu implementieren. Sie haben in zahlreichen Umsetzungsprojekten eine gestalterische Persönlichkeit entwickelt und sind in der Lage, mit ihrer Tätigkeit als „nachhaltige Designer*innen“ zur Lösung gesellschaftlicher Probleme beizutragen.</p>

	Die Hochschule bietet Studiengänge mit dem Ziel an, Studierende zur selbstständigen Anwendung wissenschaftlicher Methoden in der beruflichen Praxis zu befähigen. Im Studiengang Nachhaltiges Design werden sowohl wissenschaftlich-theoretisch als auch praxisbezogen vermittelt; so wenden die Studierenden des Studiengangs ihre fachlichen Kompetenzen in zahlreichen Projekten mit externen Partnern an.	
Aufnahme des Studienbetriebs	WS 2020/21	
Aufnahmekapazität pro Semester	SoSe 20, WiSe 40	
Erstakkreditierung	18.08.2020	
Akkreditiert bis	31.08.2028	
Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrates	Durch die Hochschule	
Auflagen	<p>Es wurde beauftragt, die Regelung bezüglich der Berechnung der Gesamtnote in allen studiengangsrelevanten Unterlagen (Prüfungsordnungen, Modulhandbuch und Studienverlaufsplan) konsistent umzusetzen.</p> <p>Die Auflage ist erfüllt worden.</p>	
Zusammenfassende Bewertung	<p>Die Konzeption des Studiengangs Nachhaltiges Design ist laut Fachkommission gut gelungen. Die thematische Verknüpfung der Themen Nachhaltigkeit und Design trifft den Zeitgeist und die Kombination beider Kompetenzfelder ist aus Sicht von Industrie und Gesellschaft hochgradig relevant und zukunftssträftig. Absolvent*innen verfügen komplementär zur klassischen Designausbildung über ein zusätzliches Kompetenzfeld und verknüpfen damit Schlüsselfaktoren von Gestaltung und Ökologie, die für den Bereich nachhaltiger Produkt- und Konzeptentwicklung von essentieller Bedeutung sind.</p> <p>Das didaktische Konzept des Studiengangs wurde von der Fachkommission besonders positiv aufgenommen. Es sieht verschiedene Lehrmethoden und Lernformen vor, die jeweils den zu vermittelnden Inhalten angepasst sind und ist darauf ausgerichtet, dass die Wissensvermittlung von den Studierenden kritisch reflektiert werde. Eine Besonderheit ist das kohortenübergreifende Lernen in den Wahlbereichen, das es den jüngeren Semestern erlaubt von den älteren zu lernen, die älteren Semester profitieren wiederum von der Weitergabe ihrer Kompetenzen. Nicht nur in den Wahlbereichen erfordern Aufbau und Struktur des Studiums von den Studierenden eine aktive Beteiligung, sodass sie zu analytischem Denken und der Bildung einer eigenen Urteilskraft angehalten sowie zum konstruktiven Diskurs aufgefordert werden. Die zu erbringenden Prüfungsleistungen sind aus Gutachtersicht modulbezogen sowie wissens- und kompetenzorientiert, bezogen auf Prüfungsmenge und -dichte belastungsgemessen. Sie sind der Feststellung dienlich, ob die formulierten Qualifikationsziele erreicht wurden.</p> <p>Als Weiterentwicklungspotential wurde lediglich empfohlen, Kooperationen mit Hochschulen aus dem Ausland zu schließen.</p> <p>Als positiv ist neben der inhaltlichen Ausrichtung des Studiengangs auf die Felder Design und Nachhaltigkeit die Umsetzung der Verbindung von Forschung, Theorie und Praxis zu werten, die wissenschaftlich Modelle mit praktischen Techniken und Prozessen verknüpft. Es wird auch gelobt, dass die Persönlichkeitsentwicklung auf fachlicher und überfachlicher Ebene einen besonderen Stellenwert im Curriculum aufweist.</p>	
Gutachtergruppe	Frau Prof. Dr. Brigitte Wolf Herr Philippe Blank	German University Cairo, Head of Department of Designtheory Head of Sustainability International Packaging Development, Henkel Beauty Care

Herr Niklas Washausen

Lehramtsstudierender der Universität
Greifswald

Akkreditierungsbericht vom
03.08.2020



VML